

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 100

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 29. April
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 29 avril
1918

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 100

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abnormiert werden. — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechs gespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: —
Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux offices postaux. —
Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N^o 100

Inhalt: Handelsregister. — Zollrevision von Reiseeffekten. — Einfuhr von überseeischen Waren mit der Paketpost. — Spaaien: Ausfuhrverbot.

Sommaire: Registre de commerce. — Commerce des déchets d'or, d'argent et de platine. — Revision douanière des effets de voyage. — Importation par colis postaux de marchandises d'outre-mer. — Espagne: Interdictions d'exportation.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 9. März. Unter der Firma **Balkan-Handels A.-G. (Société anonyme de Commerce «Balkan»)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 7. März 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Handel und der Import sowie der Export von Waren aller Art. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 100. Die Publikationen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 2 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Verwaltungsrates vertreten die Gesellschaft je einzeln. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, Einzel- oder Kollektivprokura zu erteilen. Als Mitglieder des Verwaltungsrates sind gewählt: Jakob Konomof, Kaufmann, von Sofia, in Zürich 8, Präsident, und Petko Boyadjeff, Kaufmann, von Sofia, in Zürich 8. Dieselben führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 39, Zürich 1.

13. April. Unter der Firma **Torfgenossenschaft des Bezirkes Affoltern** hat sich mit Sitz in Affoltern a. A. am 6. April 1918 eine Genossenschaft gebildet, zwecks Ausbeutung von Torflagern. Sie kann auch Handelsgeschäfte ähnlicher Art in ihren Geschäftskreis miteinbeziehen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteilchein von Franken 500 zu zeichnen und nach Beschluss des Vorstandes einzuzahlen. Die Anteilcheine lauten auf den Namen; die Zahl derselben ist unbeschränkt. Mit der Veräusserung der Anteilcheine erlischt die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Der nach Abzug der Verwaltungskosten, Abschreibungen, Passivzinsen, Steuern usw. verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn. Ueber die Verwendung desselben beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führt der Präsident die rechtsverbindliche Unterschrift. Ueber die Mitgliederzahl des Vorstandes beschliesst die Generalversammlung. Der Vorstand besteht aus: Adolf Frey, Verwalter, von und in Obfelden, Präsident; Hans Ulrich Vollenweider, Wirt, von Metmenstetten, in Affoltern a. A., Aktuar; Ernst Bosshard, Fabrikdirektor, von Turbenthal (Zürich), in Affoltern a. A., Kassier, und Dr. Jakob Wyss, Gerichtspräsident, von und in Affoltern a. A., und Ernst Hägi, Landwirtschaftslehrer, von Kappel a. A., in Uerzlikon-Kappel, Beisitzer.

25. April. Unter der Firma **Genossenschaft Delphin** hat sich mit Sitz in Zürich am 23. April 1918 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung der Liegenschaft «Delphin»; Peterstrasse 20, in Zürich 1. Die Genossenschaft kann Darlehen aufnehmen und Obligationen ausgeben und dafür ihre Aktiven verpfänden. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 50,000 und zerfällt in 50 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Anteilcheine zu je Fr. 1000. Es können sowohl physische als juristische Personen Mitglieder der Genossenschaft sein. Ueber die Annahme beschliesst der Vorstand. Jedes Mitglied hat mindestens einen Genossenschaftsanteil zu übernehmen. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Austritt, durch den Tod, durch Handlungsunfähigkeit und bei juristischen Personen durch deren Auflösung. Der Austritt kann jederzeit erfolgen auf mindestens sechsmonatige Kündigung hin. Erfolgt der Austritt ohne Uebertragung der Anteilcheine, so verliert der Austrittende jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Hinterlassenen eines verstorbenen Genossenschafter, die gesetzlichen Vertreter eines Handlungsunfähigen; die Liquidatoren oder Rechtsnachfolger einer aufgelösten juristischen Person, haben dem Vorstand in drei Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft einen neuen Uebernehmer für die Anteilcheine zu bezeichnen, dessen Genehmigung dem Vorstande vorbehalten bleibt. Die Auszahlung der Anteile ausscheidender Genossenschafter erfolgt nach Massgabe der Statuten. Mit der Auszahlung des einbezahlten Nominalbetrages der Anteile und der darauf entfallenden Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr erlöschen alle Ansprüche der ausgeschiedenen Mitglieder an das Genossenschaftsvermögen. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Jahresrechnung gelten die gesetzlichen Bilanzregeln der Aktiengesellschaft. Aus einem eventuellen Reingewinn wird in erster Linie eine Abschreibung von mindestens 1% der Ankaufsumme der Liegenschaften vorgenommen, sodann erhalten die Genossenschaftsanteile bis zu 5% Dividende. Ueber die Verwendung eines allfälligen noch verbleibenden Restbetrages beschliesst die Generalversammlung. Die Haftbarkeit der Mitglieder ist auf den Nominalbetrag ihrer Genossenschaftsanteile beschränkt; jede weitere persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von höchstens fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand

vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Genossenschaft rechtsverbindlich zeichnen. Die Firmazeichnung erfolgt stets zu zweien kollektiv. Der Vorstand besteht aus: Dr. Moritz Baumann-Naef, Chemiker, von Horgen, in Zürich 2, Präsident; Otto Brändli, Kaufmann, von Wald, in Zürich 8, und Ernst Broglie, Kaufmann, von Säkingen (Baden), in Zürich 8. Die beiden letzteren sind zugleich als Geschäftsführer ernannt. Die Vorstandsmitglieder zeichnen nnter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: St. Peterstrasse 20, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtaury

Papeterie et posage de glaces. — 1918. 25. avril. La maison R. Luthert, papeterie et posage de glaces, à St-Imier (F. o. s. du c. du 5 février 1891, n^o 23, page 97), donne proemration à Paul Luthert, originaire de Münster (Lucerne), négociant, à St-Imier.

Bureau de Neuveville

19 avril. Dans ses assemblées des 27 mars et 1^{er} avril 1918, la Société coopérative de consommation de Neuveville (F. o. s. du c. du 26 mars 1917, n^o 97, page 666), a nommé comme vice-président en remplacement de M. Bourquin, démissionnaire: Alois Marti, retraité C. F. F., de Fribourg, à Neuveville; comme secrétaire, en remplacement de Gustave Rueh, démissionnaire: Victor Bonrquin, vigneron, de Diesse, à Neuveville, comme nouveau membre du comité: Alexandre Durand, ouvrier métallurgiste, de Spiez, à Neuveville, en remplacement de M. Rueh, démissionnaire.

Bureau Nidau

25. April. Die von der Aktiengesellschaft unter der Firma **Grüen Watch Mfg Co. A. G.**, mit Sitz in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 167 vom 19. Juli 1916, Seite 1146), an Eduard Gasser in Biel erteilte Prokura ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Epicierie, mercerie, quincaillerie, fers. — 1918. 21. février. La société en nom collectif **Les Hoirs d'Edouard Amey**, à Albeuve (F. o. s. du c. du 10 janvier 1912, n^o 7, page 41), est dissoute. Cette raison est radiée, la liquidation étant terminée.

Bois. — 21. février. La société en nom collectif **Fraguier frères**, à Lessee (F. o. s. du c. du 24 février 1896, n^o 51, page 205), est dissoute. Cette raison est radiée, la liquidation étant terminée.

Bois. — 21. février. La société en nom collectif **Pernet et Maillefer**, à Montbovon (F. o. s. du c. du 18 septembre 1916, n^o 219, page 1426), est dissoute. Cette raison est radiée, la liquidation étant terminée.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Epicierie. — 26. avril. La raison **A. Voisard-Viatte**, à Villaz-St-Pierre, épicerie (F. o. s. du c. du 3 janvier 1917, n^o 1, page 4), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Solethurn — Soleure — Soletta

Bureau Ollen-Gösgen

Nahrungsmittel-Spezialitäten; Kaffeesurrogate; Vertretungen. — 1918. 25. April. Inhaber der Firma **A. Schluchter** in Ollen ist Adolf Schluchter, von Reichenbach bei Frutigen, in Ollen. Handel mit Nahrungsmittel-Spezialitäten, Herstellung und Vertrieb von Kaffeesurrogaten, Vertretungen.

Bureau Stadt Solothurn

Metallschrauben. Bohrer, Fassonteile, usw. — 25. April. Der Verwaltungsrat der **Spinnwerke Müller & Cie A. G.** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 24 vom 29. Januar 1916, Seite 147 und dortige Verweisungen) hat in seiner Sitzung vom 21. Februar 1918 Gottlieb Zulauf, Ingenieur, von Brugg, in Solothurn, zum technischen Leiter ernannt und ihm mit dem kommerziellen Direktor, oder mit einem der Prokuristen Kollektivunterschrift erteilt.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

Mechanische Schlosserei usw.; Sanitätsmöbel. — 1918. 24. April. Die Firma **A. Hrubes**, mechanische Schlosserei, Konstruktionswerkstätte und Fabrikation von Sanitätsmöbeln, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 64 vom 13. März 1911, Seite 411), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen worden.

25. April. Johann Peter Dietiker, von Thalheim (Aargau), in Stein am Rhein, und Dr. Hans Kuhn, von Zürich, in Schlieren (Zürich), haben unter der Firma **Dietiker & Cie, mechanische Sesselfabrik vorm. Schläfte & Beerli** in Stein am Rhein eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1918 ihren Anfang nahm. Johann Peter Dietiker ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Dr. Hans Kuhn Kommanditist mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Mechanische Sesselfabrik.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1918. 25. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Franco-Suisse Aktiengesellschaft für Fabrikation chemischer Produkte & Farbstoffe in Aarau (Franco-Suisse Société Anonyme pour la Fabrication de Produits Chimiques et de Matières Colorantes à Aarau)**, mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. 1917, Seite 1604), hat in ihrer Generalversammlung vom 12. Januar 1918 die Statuten teilweise revidiert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, sind jedoch keine Änderungen vorgenommen. Die Unterschriften von François Webermann und Emile Victor Fröderie Chaux sind infolge Ausscheidens derselben aus dem Verwaltungsrat erloschen.

Spanische Weine. — 26. April. Die Firma **José Jové**, Vertretungen, in spanischen Weinen, in Aarau (S. H. A. B. 1915, Seite 1418), ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Zürich erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Morges

1918. 22 avril. Sous la raison sociale de Société Immobilière «Florival» S. A., il a été fondé une société anonyme, dont le siège est à Morges, et qui a pour but leachat de l'établissement d'horticulture de Charles Ruess-egger, route de Lonay, à Morges, ainsi que l'achat, l'échange ou la vente de tous immeubles propres à la même exploitation. Ses statuts, notariés Engène Cuénod, à Morges, portent la date du 27 avril 1918. La durée de la société est illimitée. Le capital-actions est fixé à fr. 38,000, divisé en trente-huit actions nominatives de fr. 1000 chacune, toutes intégralement souscrites et libérées. Elles ne pourront être cédées et endossées qu'avec l'autorisation du conseil d'administration qui visera le transfert. Les publications intéressant les tiers sont faites dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à cinq membres, nommés pour un an par l'assemblée générale et rééligibles. Chaque administrateur a individuellement la signature sociale. Les membres du conseil d'administration sont: Henri Biolley, de et à Neuchâtel-Ville, inspecteur forestier; Alexis Centlivres, de Villars-le-Compte, banquier, à Aubonne, et Jules Bataillard, de Romanel-sur-Morges, jardinier, à Echandens.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Boudry

1918. 27 mars. La Société d'exploitation des câbles électriques (système Berthoud-Borel et Cie), société anonyme ayant son siège à Cortaillod (F. o. s. d. c. du 17 avril 1913, n° 99, page 698), a, dans son assemblée générale du 27 mars 1918, ajouté un nouvel article 5 bis à ses statuts et modifié l'article 35 de ses statuts. A teneur de ce nouvel article 5 bis il est créé cinq mille parts bénéficiaires, au porteur, attachées aux cinq mille actions existantes et munies de coupons. Chaque part fait partie intégrante de l'action à laquelle est attachée; elle porte le même numéro et n'est pas transmissible sans l'action, de même que l'action n'est pas transmissible sans la part. En cas de dissolution de la société, de liquidation ou de fusion, les parts bénéficiaires sont annulées de plein droit. Il n'est au surplus apporté aucune modification aux dispositions statutaires publiées antérieurement dans la Feuille officielle suisse du commerce. La signature de Robert de Chambrier, administrateur démissionnaire, est radiée. Marcel de Coulon, journaliste, de et à Neuchâtel, a été nommé administrateur le 20 septembre 1916.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Société immobilière. — 11 avril. Sous la raison sociale Puits 14, S. A., il est fondé à La Chaux-de-Fonds, bureaux: Rue Léopold Robert 7, une société anonyme au capital de cinq mille francs, divisé en 10 actions de fr. 500 l'une, nominatives. Le but de la société est l'acquisition et la gérance de l'immeuble Rue du Puits 14, à La Chaux-de-Fonds. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 6 avril 1918. Les publications de la société sont valablement faites dans le journal «L'Impartial» de La Chaux-de-Fonds. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un seul administrateur désigné pour une première période de trois ans en la personne d'Emile Zimmermann, agent de droit, de Homberg (Berne), à La Chaux-de-Fonds, qui engagera valablement la société par sa signature.

Genève — Genève — Gneveva

Comestibles, marée, poissons, etc. — 1918. 16 avril. Suivant acte en date du 25 mars 1918, signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Charles Lugin S. A., une société anonyme qui a pour but de reprendre et continuer l'exploitation du commerce de comestibles, marée, poissons d'eau douce, gibier, volailles, conserves en gros, demi-gros et détail, de «Charles Lugin», à Genève, dont elle reprend l'actif et le passif. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. L'administration de la société est confiée à un administrateur, lequel possède la signature sociale. Charles Lugin, négociant, de nationalité française, domicilié à Genève, a été désigné comme administrateur. Siège social: 10, Rue Cécid.

Epicierie, primeurs, vins, etc. — 25 avril. Le chef de la maison G. Baltzinger, au Petit-Lancy (Lancy), est Charles-Gustave Baltzinger, de Veyrier, domicilié au Petit-Lancy. Epicierie, primeurs, vins, liqueurs, droguerie, tabacs et cigares, mercerie, confections et chaussures; Rue des Ormeaux.

Musique, phonographes et disques. — 25 avril. Le chef de la maison F. Châtelain, à Genève, est Fritz soit Frédéric-Arthur Châtelain, de Plainpalais, y domicilié. Commerce de musique, phonographes et disques; 11, Rue de Fribourg.

25 avril. Société Vaudoise de Secours Mutuels à Genève, (Ancienne) fondée le 28 février 1848, société coopérative établie à Genève (F. o. s. d. c. du 11 juillet 1917, page 1130). Louis Chappuis, télégraphiste, de Carrouge (Vaud), au Petit-Saconnex; Gustave Demont, commis, de Vullierens et Grancy (Vaud), à Genève, et Henri Pasche, télégraphiste, d'Oron-la-Ville (Vaud) et Genève, à Genève, ont été nommés membres du comité, en remplacement de Charles Dupont, Paul Klöpfer et Edouard Grivel, lesquels sont radiés. En outre, Julien Chollet a été nommé président, Alfred Perey, secrétaire, et Charles Vuicboud, trésorier (tous trois déjà inscrits comme membres du comité), lesquels engagent la société par leur signature collective.

Fers à friser et à onduler. — 25 avril. La S. A. des Anciens Ateliers de Villamont, société anonyme ayant son siège à Carouge (F. o. s. d. c. du 20 août 1917, page 1342), a, dans son assemblée générale du 9 janvier 1918, modifié ses statuts sur les points suivants: Sa raison sociale devient Fabrique genevoise de Fers à friser S. A. Anciens Ateliers de Villamont. Elle a pour but la continuation et l'extension de l'industrie installée 72, Route des Acacias, soit la fabrication et la vente de fers à friser et à onduler, genre Marcel et tous autres genres. La société pourra aussi s'intéresser directement ou indirectement à toute autre industrie ou commerce qui aurait quelques rapports avec ses propres affaires ou qui pourrait contribuer à les développer.

25 avril. La Société Immobilière de la Route de St-Georges A., société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. d. c. du 16 mai 1904, page 793), a, dans son assemblée générale du 12 janvier 1918, modifié ses statuts en ce sens qu'elle est administrée par un à cinq administrateurs et qu'elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Jean-Baptiste Hellé, sans profession, de et à Plainpalais, a été nommé seul administrateur. Les administrateurs Félix Wanner, Jean L'Huillier et Frédéric Hellé sont radiés. Siège social actuel: 10, Rue des Deux Ponts, chez J. B. Hellé, administrateur.

Commerce des déchets d'or, d'argent et de platine

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 et de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 mars 1916, le département soussigné a autorisé la maison Spaetig & Co, fabrique de boîtes de montres d'or, à La Chaux-de-Fonds, à faire le commerce des matières d'or, d'argent et de platine. (V 24)

Berne, le 27 avril 1918. Département fédéral des Finances, Bureau des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Zollrevision von Reiseeffekten

1. Reisende nach der Schweiz haben zur Vermeidung von Anständen bei der Rückkehr dem Eintrittszollamt mitzuteilen, ob und in welcher Menge sie neue oder anscheinend neue Gegenstände, inbegriffen Kleidungsstücke und Schuhe, mit sich führen, worauf diese zollamtlich vorgemerkt werden.

2. Reisende nach dem Ausland, die Gepäck mit sich führen, haben dem Austrittszollamt eine bestimmte Erklärung abzugeben, ob und in welcher Menge sie Gegenstände mit sich führen, die dem Ausfuhrverbot unterliegen. Kann der Reisende aus Unkenntnis der diesbezüglichen Bestimmungen keine Antwort geben, so wird das Zollamt ihm das Verzeichnis der zur Ausfuhr verbotenen Waren mit zweckdienlicher Belehrung vorlegen. Die Revision des Gepäcks darf erst dann vorgenommen werden, wenn eine bestimmte Erklärung des Reisenden vorliegt.

Die Nichtanmeldung oder die Verheimlichung zur Ausfuhr verbotener Waren im Gepäck oder auf dem Leibe wird im Entdeckungsfalle als Widerhandlung betrachtet und dementsprechend geahndet.

Die freie Ausfuhr von Reisendengepäck ist beschränkt auf persönliche Effekten bzw. Kleider, Schuhe und dergl., welche deutlich sich als gebraucht bzw. getragen erkennen lassen, dem betreffenden Reisenden zu Eigentum gehören und zu dessen eigener Benützung dienen. Nur ganz kurze Zeit getragene Kleider und Schuhe werden nicht als gebraucht betrachtet.

Im Reisendenverkehr dürfen ohne besondere Bewilligung nicht mehr als drei Paar gebrauchte Strassenschuhe ausgeführt werden, sofern nicht durch zollamtlichen Ausweis nachgewiesen wird, dass mehr als diese Anzahl eingebracht wurde.

Als Reisebedarf (Proviand) wird zurzeit zugelassen:

An Personen schweizerischer Nationalität: 1½ kg total: Wurstwaren (Salami und Mortadella ausgenommen), Fleisch und Fischkonserven, Schokolade, Konfitüren, frische Früchte, höchstens je 500 g; Backwerk inklusive Brot: eine Tagesration. (Mitnahme gestattet, wenn dem Ausreisenden am Tage der Abreise Gebäck auf Grund der Brotkarte noch zusteht. Siehe Vorschriften auf derselben.)

An Personen ausländischer Nationalität: 1 kg total: Wurstwaren (Salami und Mortadella ausgenommen), frische Früchte, höchstens je 500 g; Backwerk, inklusive Brot: eine Tagesration. (Mitnahme gestattet, wenn dem Ausreisenden am Tage der Abreise Gebäck auf Grund der Brotkarte noch zusteht. Siehe Vorschriften auf derselben.)

Kinder unter 10 Jahren haben Anspruch auf die Hälfte obengenannter Quantitäten.

Im Grenzrayon wohnende und nach Grenzortschaften ausreisende Personen sowie solche, die öfters die Grenze passieren, insbesondere Personen, welche bereits vom kleinen Grenzverkehr profitieren, sind von dieser Vergünstigung ausgeschlossen.

Es ist im übrigen dem Ermessen der Zollämter überlassen, zu bestimmen, ob diese Vergünstigung den Reisenden zugestanden werden kann oder nicht.

Hinsichtlich der Ausfuhr von Umzugs-, Aussteuer-, Erbschaftsgut, sowie von vor- oder nachgesandten Reiseeffekten im Fracht- oder Gepäckverkehr erteilen die Zollämter die nötige Auskunft.

Reisendengepäck, das als Fracht-, Eil-, Gepäck- oder Expressgut nach dem Ausland befördert wird, kann nur gegen Vorweisung des Reisepasses des Eigentümers und, wo vorgeschrieben, einer Ausfuhrdeklaration zollamtlich abgefertigt werden.

Im Paketpostverkehr bedarf es zur Ausfuhr von Reiseeffekten einer Bewilligung der zuständigen Zollkreisdirektion (Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne, Genf).

Einfuhr von überseeischen Waren mit der Paketpost

In englischen Häfen werden gegenwärtig grössere Warensendungen aus Ostasien, die mit der Paketpost spediert worden sind, von den Zollbehörden zurückgehalten. Die britischen Behörden erachten es unter den gegenwärtigen Verhältnissen für unzulässig, bedeutende Mengen von «unwichtigen Waren» (unimportant commodities), für welche die Exporteure Verschiffungsgelegenheit als gewöhnliche Ladung nicht finden können, mit der Paketpost zu spedieren. Die Adressaten solcher Sendungen haben nur die Wahl, darüber in England zu verfügen oder dieselben an die Aufgeber zurückgeben zu lassen. Es empfiehlt sich daher dringend, den Lieferanten, sofern es nicht bereits geschehen ist, telegraphisch Weisung zu erteilen, Warensendungen der angegebenen Art nicht mehr in Postpaketen zur Spedition zu bringen.

Spanien — Ausfuhrverbot

Gemäss einem königlichen Erlass vom 19. April 1918, welcher in der «Gaceta de Madrid» vom 20. April veröffentlicht wurde, hat die spanische Regierung ein absolutes Ausfuhrverbot für Tabakfabrikate erlassen.

Revision douanière des effets de voyage

1. Les voyageurs venant en Suisse doivent, afin d'éviter des différends à leur retour, déclarer au bureau de douane d'entrée s'ils ont avec eux des objets neufs ou ayant l'aspect de neuf, vêtements et souliers y compris. Dans l'affirmative, ils doivent en indiquer la quantité et le bureau expédie ces objets avec prise en note.

2. Les voyageurs allant à l'étranger et emmenant des bagages doivent déclarer au bureau de douane de sortie d'une manière précise, si et quelle quantité d'objets frappés d'interdiction d'exportation ils ont avec eux. Si le voyageur ne peut le dire parce qu'il ignore les dispositions sur la matière, le bureau de douane lui remettra, avec les renseignements utiles, la liste des marchandises dont l'exportation est prohibée. La revision des bagages n'a lieu que sur la base d'une déclaration formelle du voyageur.

Le fait de ne pas déclarer des marchandises dont l'exportation est interdite ou de les dissimuler dans les bagages ou sur le corps est considéré, s'il est découvert, comme une contravention et puni en conséquence.

Ne peuvent être exportés librement, en fait de bagages de voyageurs, que les effets personnels tels que vêtements, souliers et autres, que l'on peut distinctement reconnaître comme étant usagés ou ayant été portés, qui appartiennent au voyageur et servent à son propre usage. Les vêtements et souliers qui n'ont été portés qu'un laps de temps très court ne sont pas considérés comme usagés.

Les voyageurs n'ont pas le droit d'exporter plus de trois paires de chaussures de route usagées sans permis de sortie, à moins qu'ils ne prouvent au moyen d'une pièce de douane en qu'ils ont importé auparavant.

Peuvent actuellement être exportés comme provisions de voyage:

Par des voyageurs de nationalité suisse: 1½ kg au total: charcuterie (à l'exclusion de salami et mortadelle); conserves de viande et de poisson, chocolat, confitures, fruits frais, 500 g. au maximum par article; articles de boulangerie, le pain y compris: une ration quotidienne (à la condition que la carte de pain du voyageur lui donne encore droit à du pain le jour de son départ. Voir instructions sur la dite carte).

Par des voyageurs de nationalité étrangère: 1 kg. au total: charcuterie (à l'exclusion de salami et mortadelle), fruits frais, 500 g. au maximum par article; articles de boulangerie, le pain y compris: une ration quotidienne (à la condition que la carte de pain du voyageur lui donne encore droit à du pain le jour de son départ. Voir instructions sur la dite carte).

Les enfants au-dessous de 10 ans n'ont droit qu'à la moitié des quantités ci-dessus.

Ne peuvent être mises au bénéfice de cette faveur les personnes habitant les localités limitrophes ou voyageant à destination de ces localités, celles passant fréquemment la frontière, tout spécialement les personnes bénéficiant déjà du régime du petit trafic de frontière.

C'est aux bureaux de douane qu'appartient de trancher dans les différents cas si les voyageurs peuvent être mis ou non au bénéfice de cette faveur.

En ce qui concerne l'exportation des effets de déménagement, des trousseaux de mariage et des effets provenant de succession, ainsi que des effets de voyage envoyés en bagage ou avec lettre de voiture avant ou après le départ du voyageur, les bureaux de douane donnent les renseignements nécessaires.

Le bagage des voyageurs envoyé à l'étranger en grande ou petite vitesse, en bagage ou par express ne peut recevoir l'expédition douanière que sur présentation du passeport du propriétaire et, dans les cas où cela est prescrit, d'une déclaration d'exportation.

Dans le trafic de messagerie, l'exportation d'effets de voyage ne peut avoir lieu que sur la base d'une autorisation de la direction des douanes compétente (Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne, Genève).

Importation par colis postaux de marchandises d'outre-mer

Des quantités considérables de marchandises expédiées d'Extrême-Orient, par colis postaux, sont actuellement retenues dans des ports de Grande-Bretagne. En raison des circonstances actuelles les autorités britanniques considèrent en effet comme inadmissible d'expédier par colis postaux de grandes quantités de marchandises «sans importance» (unimportant commodities) dont les exportateurs n'ont pu effectuer l'embarquement comme chargement ordinaire. Les consignataires de tels envois n'ont donc que le choix de les vendre en Grande-Bretagne ou de les retourner aux expéditeurs. Il est en conséquence urgent, si cela n'a pas eu lieu déjà, d'aviser par télégramme les fournisseurs de faire dès maintenant abstraction de toute expédition de marchandises de ce genre par colis postaux.

Espagne — Interdiction d'exportation

A teneur d'une ordonnance royale du 19 avril 1918, publiée dans la «Gaceta de Madrid» du 20 du même mois, le Gouvernement espagnol a prohibé, à titre absolu, toute exportation de tabac fabriqué.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

FENSTERCOUVERTS
Geschäftscouverters, Kanzleicouverters
Katalogcouverters, Zahltagcouverters
Anhängetiquetten, Musterdüten
Papiervaren, Packungen
jeder Art und Grösse
in Lithographie und
Buchdruck
liefert als Spezialität die
Couverters- & Papiervarenfabrik
FREY, WIEDERKEHR & Co. A. G.
ZÜRICH & GÖNTENSCHWIL.

Aktien-Gesellschaft „Union“ in Biel (Fabrik in Mett)
Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten.
Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit, Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (1 U) 61

Ryff & Co. A. G., Strickwarenfabrik, Bern

4½ % Hypothekendarlehen I. Ranges von Fr. 800,000 vom Jahre 1909

Zur Rückzahlung auf den 1. August 1918 sind folgende 19 Obligationen von je Fr. 1000 ausgelost worden:

Nr. 3	326	488	642	728
187	433	555	658	751
299	440	578	666	784
309	449	640	687	

Diese Titel, deren Verzinsung vom genannten Termin hinweg aufhört, sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefern und werden spesenfrei eingelöst in

Bern: bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten.
Basel: bei den Herren Ehinger & Cie. (3382 Y) 11771

Société des Moteurs et Automobiles „ZEDEL“

Messieurs les actionnaires sont avisés que l'assemblée générale convoquée pour le samedi 27 avril n'ayant pas pu avoir lieu en raison de la fermeture de la frontière française, est fixée sans autre avis et conformément à la publication faite antérieurement au

samedi 4 mai 1918

à 2 heures après-midi, à l'Hôtel Terminus, à Neuchâtel, Neuchâtel, le 27 avril 1918.

Le conseil d'administration.

Vorteilhafteste Kapital-Anlage
Holzindustrie-Unternehmen mit grossen Aufträgen, sicherer Zukunft und prima Vertretungen im In- und Ausland soll zur dringend notwendigen Erweiterung des Betriebes in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden und sind noch Aktien à Fr. 500—1000 auszugeben. Vorteilhaft und risikolose Kapitalanlage bei hohem Gewinn. Ausführliche Prospekte erhalten ernsthaft Interessenten unter Chiffre S 1748 Z durch Publicitas A. G. Zürich. 1107.

Schuldenruf
Ueber den Nachlass des Herrn Dr. med. Benedict Streit, gewesener Frauenarzt in Bern, verstorben den 5. April 1918 in Davos, wird ein Inventar aufgenommen.
Alle Ansprüche gegen den Erblasser sind bis zum 10. Mai nächsthin beim Unterzeichneten schriftlich unter Angabe der Beweismittel anzumelden. 11881
Bern, den 26. April 1918.
Der Beauftragte:
Rud. von Dach, Notar,
Schauplatzgasse Nr. 39.

Die Kantonalbank von Bern
Staatsgarantie
mit Filialen in
St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut, Münster, Interlaken, Herzogenbuchsee, Delsberg
und Agenturen in
Tramlingen, Neuenstadt, Satguelérier, Neirumont, Laufen, Malleray und Metzingen
nimmt **Geldeinlagen** entgegen
1. in Check-Rechnung } provisionsfrei,
2. in laufender Rechnung } Zinsbedingungen
3. gegen Einlagescheine (Büchlein) } nach Uebereinkunft
4. gegen Kassarischeine
in Stücken zu Fr. 500, 1000 und 5000 auf 3 und 5 Jahre fest.
Verzinsung halbjährlich, mittelst Coupons, die bei sämtlichen Kantonalbanken zahlbar sind.
Staatssteuer zu Lasten der Bank. (3227 Y) 1121.

Zu verkaufen 11881
„RONEO“ Vervielfältigungs-Maschine
ganz automatisch. Gef. Offerten unter Chiffre F 2357 A. E. an Publicitas A. G. Luzern.

Die besten
Leghühner
Produkte gratis!
MOULAN
Merlach-Murten

Metall-Schilder
gegossen — geätzt
E. PFISTER & Co
Schilderfabrik
ZÜRICH

Prima Hartholz-Meilerkohlen
(Charbons de bois)
liefert beständig bei Bezügen von 1000—10,000 kg zu den günstigsten Tagespreisen, gegen Barzahlung, 1073
E. Hölzger-Baumgartner,
Köhlerprodukte, Grächen.

KLICHES
GUST-RAU-ZÜRICH
UNT-MÖHLESTEG

Kräftiger, tüchtiger, jüngerer Mann, von Bernf. Lehrer, wünscht 1179
passenden Wirkungskreis
in industriellem oder kaufmännischem Unternehmen, Verwaltung etc. Offerten erbeten unter Chiffre Hc 3394 Y an Publicitas A. G. Bern.

Stellung in Montreux
findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

Hessian
50—100 Stück gegen bar zu kaufen gesucht
Bestimmte Offerten befördert unter Chiffre P 356 R die Publicitas A. G. Burgdorf. 1176.

Buchführung
Ordne zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amer. Buchführ. nach prakt. System, mit Geheimbuch, Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich 6.

Wir empfehlen unsere

Export-Sammeldienste

nach **Frankreich** via Delle-Pontarlier-Bellegarde, nach **Amerika** via Bordeaux u. Marseille durch unsere eigenen Filialen, nach **England** via Caen-London mit der von uns vertretenen Bennett Steamship Cy. und Service accéléré via St. Malo-Southampton

Hochachtend

A. Natural, Le Coultre & Cie. A.-G.

Basel — Genf — St. Gallen

(2496 Q) -1181

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 **Zürich** Tel. Selnau 45. 95

Kriegssteuerfragen, Revisionen, Abschlussarbeiten, Liquidationen, Kommerzielle Expertisen, Gesellschaftsgründungen, Sekretariate.

(4778 Z) 2576

Cecil Aktien-Gesellschaft in Luzern

Einladung zur ord. Generalversammlung auf Montag, den 6. Mai 1918, im Hotel Cecil in Luzern

TRAKTANDEN:

- Entgegennahme der Jahresrechnung, des Geschäftsberichtes, des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Erteilung der Ermächtigung an den Verwaltungsrat zur Erwerbung von Liegenschaften.

Zutrittskarten zur Generalversammlung sind unter Anmeldung und Ausweis von Zahl und Nummern der Aktien 2 Tage vorher im Bureau der Gesellschaft (Luzern, Haldenstrasse 33/35) zu bestellen (§ XI der Statuten. -1187

Luzern, den 27. April 1918.

Der Verwaltungsrat.

Waadtländische Versicherung auf Gegenseitigkeit

Die Generalversammlung

der Genossenschaft wird auf Donnerstag, den 2. Mai 1918, 2 Uhr nachmittags, im Saale der XXII Kantone, Bahnhofbuffet Lausanne, einberufen, mit folgender Tagesordnung:

1. Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung pro 1917.
2. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1917.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Diskussion des Berichtes und der Anträge des Verwaltungsrates.
5. Genehmigung der Rechnungsführung.
6. Statutarische Wahlen.
7. Wahl einer Kommission, zwecks Prüfung der Zukunft der Genossenschaft.
8. Verschiedenes. (31567 L) 10891

Die Prüfung der Vollmachten wird von 1 1/2 Uhr an am Eingange des Saales vorgenommen.

Der Verwaltungsrat.

Assurance Mutuelle Vaudoise

L'assemblée générale

de l'association est convoquée pour le jeudi 2 mai 1918, à 2 heures de l'après-midi, à la Salle des XXII Cantons, au Buffet de la gare de Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Lecture et approbation du procès-verbal de l'assemblée de 1917.
- 2° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice de 1917.
- 3° Rapport de la commission de vérification des comptes.
- 4° Discussion du rapport et des propositions du conseil d'administration.
- 5° Approbation des comptes et de la gestion.
- 6° Nominations statutaires. (31567 L) 1088
- 7° Nomination d'une commission chargée de l'étude de la question de l'avenir de la société.
- 8° Propositions individuelles.

La vérification des pouvoirs se fera à l'entrée de la salle dès 1 1/2 heures.

Le conseil d'administration.

HELVETIA

Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft
in St. Gallen

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der
Dienstag, den 30. April 1918, vormittags 9 1/2 Uhr
in unserem Verwaltungsgebäude

stattfindenden

fünfundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1917.
2. Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Jahresgewinnes. (1559 G) 9711
4. Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Ausschuss aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
6. Wahl von fünf Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 1918.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 20, 21 und 22 der Statuten massgebend. Die **Stimmkarten** können bei unserer Hauptkasse ab 23. April bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.

Vom 22. April an werden die **Bilanz** und die **Rechnung über Gewinn und Verlust** samt dem **Revisionsbericht** am Gesellschaftssitz zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen mindestens 200 Aktien repräsentieren, beschlussfähig ist, werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 13. April 1918.

Helvetia Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft,
F. Haltmayer. A. Schelling.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der

Dienstag, den 30. April 1918, vormittags 11 Uhr

im Verwaltungsgebäude der Helvetia, Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft
stattfindenden

neunundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1917.
2. Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Jahresgewinnes.
4. Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Ausschuss aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
6. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Supplenten für das Rechnungsjahr 1918. (1560 G) 9701

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 20, 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können an unserer Zentral-Kasse vom 23. April an bezogen werden.

Vom 22. April an werden die **Bilanz** und die **Rechnung über Gewinn und Verlust**, samt dem **Revisionsbericht**, am Gesellschaftssitz zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen Aktien im Nennwerte von mindestens einer Million Franken repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 13. April 1918.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia:
F. Haltmayer. Dörr.

Manufacture générale de cycles, S.A., à Genève

Assemblée générale extraordinaire

jeudi le 2 mai 1918, aux Bureaux de la société, rue de la Synagogue à Genève. -1174